

KÜNSTLERISCHER WERDEGANG



Die Sopranistin Yamina Maamar sang neben ihrer internationalen künstlerischen Tätigkeit an wichtigen deutschsprachigen Bühnen wie der Bayerischen Staatsoper München, der Niedersächsischen Staatsoper Hannover, dem Aalto - Theater Essen, den Theatern Dortmund, Weimar, Schwerin, Heidelberg, Hagen und Bremen, den Staatstheatern Kassel, Nürnberg, Wiesbaden, Braunschweig, Darmstadt und vielen anderen. Sie sang in den USA (s. u.), in Frankreich und Südkorea (Seoul), in den Niederlanden (Enschede), in England (Cambridge), Schottland (International Edinburgh Festival), Belgien (Zomeropera Alden Biesen) und der Schweiz (Bern). In den letzten Jahren debütierte sie mit vielen zentralen Partien ihres Fachs: u.a. Aida, Adriana Lecouvreur, Kundry (Parsifal), Senta (Der fliegende Holländer), Marschallin (Rosenkavalier), Salome, Elisabeth (Don Carlos), Ariane (Ariane et Barbe-Bleue), Fidelio-Leonore, Wozzeck-Marie, Katerina Ismailowa (Lady Macbeth von Mzensk), Kaiserin (Frau ohne Schatten) und Manon Lescaut (Puccini). Insgesamt umfasst ihr gesungenes Repertoire mehr als 80 Partien.

In der Saison 2016/17 wird sie nach „Odabella“ (Attila, G. Verdi) am Pfalztheater Kaiserslautern nun zum zweiten Mal die „Isolde“ am MIR Gelsenkirchen (R: Michael Schulz, ML: R: Baumann) interpretieren. Neben Beethovens 9. Sinfonie anlässlich des 200. Jahrestages Bezirkstag Pfalz wird sie auch als „Lady Macbeth“ (G. Verdi) am Theater Hof (R: R. Friese, ML: A. Goerke) zu hören sein.

Yamina Maamar gab ihr USA-Debüt im Jahr 2007 in der Avery-Fisher-Hall im Lincoln Center, New York. Das war ihre erste Zusammenarbeit mit Leon Botstein und dem American Symphony Orchestra („Grete“ in „Der ferne Klang“ von F. Schreker). Im Jahr 2010 wurde sie nochmals eingeladen, dieselbe Partie im von Frank Gehry erbauten Sosnoff Theater Bard in den USA unter der Regie von Thaddeus Strassberger zu singen.

Wichtige Stationen im Konzertbereich waren das International Edinburgh Festival (u. a. Wagners „Wesendonk-Lieder“), eine Tournee durch England und die Niederlande (Orchesterlieder, u.a. „Les nuits d’été“ von Berlioz), das Seoul Arts Center (9. Sinfonie Beethoven), der Herkulesaal München („Isolde“ in Auszügen aus „Tristan und Isolde“), das „Verdi-Requiem“ mit Enoch zu Guttenberg im Dom zu Speyer, Konzerte im Großen Sendesaal des WDR in Köln (u. a. Ausschnitte „Tannhäuser-Elisabeth“), ein Liederabend im Apollosaal der Staatsoper Berlin und „Tove“ in Schönbergs „Gurreliedern“

yamina^{sopran}
maamar

Yamina Maamar

Am Forstgarten 14

D-34212 Melsungen

Fon +49 (0) 177 - 367 44 11

www.yamina-maamar.de



in der Stadthalle Braunschweig und dem Berliner Dom. Yamina Maamar arbeitete mit Dirigenten wie Constantin Trinks, Cornelius Meister, John Eliot Gardiner, Stefan Blunier, Antony Hermus, Alexander Joel und Patrik Ringborg sowie mit Regisseuren wie Christine Mielitz, John Dew, Michael Schulz, Konstanze Lauterbach und Gabriele Rech zusammen.

Yamina Maamar ist Mitbegründerin der Internationalen Opernakademie IOA und hat einen Lehrauftrag im Fach Gesang an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover inne (HMTMH).

Die detaillierten Angaben mit allen wesentlichen Partien und an welchen Theatern sie gesungen wurden, entnehmen Sie bitte der Repertoire-Tabelle.

AUFNAHMEN

Audio Gesamtaufnahme „Der ferne Klang“ (F. Schreker), Grete/Greta, bei Amazon als mp3 (American Symphony Orchestra)

CD Gesamtaufnahme „The voyage of Edgar Allen Poe“ (D. Argento), Mrs. Poe, erscheint voraussichtlich 2016

DVD Gesamtaufnahme „Ödipus der Tyrann“ (C. Orff), Jokasta, bei WERGO

SPRACHEN

deutsch, englisch, französisch, italienisch